

N i e d e r s c h r i f t

**der 48. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für
Planungsangelegenheiten am 10.02.2009**

öffentlich

Ort: Stadthaus, Kleiner Saal,
Marktplatz 2,
06100 Halle (Saale),

Zeit: 17:00 Uhr bis 19:10 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnehmerverzeichnis

Anwesend sind:

Herr Martin Bauersfeld	CDU	
Herr Joachim Geuther	CDU	
Herr Frank Sänger	CDU	
Herr Uwe Heft	DIE LINKE.	ab 17:10 Uhr
Herr Dr. Uwe-Volkmar Köck	DIE LINKE.	
Frau Frigga Schlüter-Gerboth	DIE LINKE.	
Herr Thomas Felke	SPD	
Herr Klaus Hopfgarten	SPD	
Frau Brigitte Thieme	GRAUE	
Herr Prof. Ludwig Ehrler	MitBurger	
Herr Dietmar Wehrich	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	ab 17:10 Uhr
Herr Dieter Lehmann	SKE	
Herr Heinz-Günter Plo	SKE	
Herr Rainer Köhne	SKE	
Herr Dieter Schika	SKE	

Entschuldigt fehlen:

Herr Dr. Hans-Dieter Wollenweber	FDP
Herr Prof. Dr. Dieter Schuh	UNABHÄNGIGE
Frau Prof. Dorothea Vent	MitBurger
Frau Undine Klein	SKE
Herr Andreas Scholtyssek	SKE
Herr Andreas Weber	SKE

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift
4. Beschlussvorlagen
 - 4.1. vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 130 Polstermöbelfachmarkt und Lebensmittelmarkt Halle-Neustadt, Am Zollrain 1 und 3 - Aufstellungsbeschluss
Vorlage: IV/2008/07354
 - 4.2. vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 143 Kröllwitz, Kreuzvorwerk, 1. Änderung - Satzungsbeschluss
Vorlage: IV/2008/07633
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
 - 5.1. Antrag der Stadträte Wolff/Schuh - Fraktion NEUES FORUM+UNABHÄNGIGE - zur Fertigstellung des Steinzeitspielplatzes am Rosa-Luxemburg-Platz
Vorlage: IV/2008/07466
 - 5.2. Antrag der Stadträte Wolff/Schuh - Fraktion NEUES FORUM+UNABHÄNGIGE - zur Überprüfung von Bedarfsampeln
Vorlage: IV/2008/07467
 - 5.3. Antrag des Stadtrates Dr. Uwe-Volkmar Köck, DIE LINKE. Fraktion im Stadtrat Halle (Saale) - zur Pflege eines Wanderweges
Vorlage: IV/2008/07079
6. Mitteilungen
 - 6.1. Investitionsmaßnahmen "Radrouten mit Priorität" und Saale-Radwanderweg
Vorlage: IV/2008/07561
 - 6.2. Information über die Sitzung des Gestaltungsbeirates am 08.09.2008
Vorlage: IV/2008/07516
 - 6.3. Information über die Sitzung des Gestaltungsbeirates am 01.12.2008
Vorlage: IV/2009/07752
 - 6.4. mündliche Information zum Einsatz von Sicherungsmitteln
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Lunebach begrüßte die Mitglieder des Ausschusses und eröffnete die Sitzung. Er schlug vor, da **Herr Sänger** als Vorsitzender und **Frau Prof. Vent** als Stellvertreterin nicht anwesend waren, einen Vorsitzenden für diese Sitzung zu wählen. Er bat um Vorschläge. **Frau Schlüter-Gerboth** schlug **Herrn Geuther** vor. **Herr Geuther** wurde einstimmig gewählt. Er stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Abstimmungsergebnis:
einstimmig zugestimmt

zu 3 Genehmigung der Niederschrift

Abstimmungsergebnis:
einstimmig zugestimmt

zu 4 Beschlussvorlagen

zu 4.1 vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 130 Polstermöbelfachmarkt und Lebensmittelmarkt Halle-Neustadt, Am Zollrain 1 und 3 - Aufstellungsbeschluss Vorlage: IV/2008/07354

Herr Lunebach gab eine zusammenfassende Einführung. Er schlug vor, den Gutachter **Herrn Dr. Bauer** von der GMA selbst zu Wort kommen zu lassen. Der Ausschuss war damit einverstanden.

Herr Dr. Bauer stellte das Gutachten vor.

Herr Felke stellte fest, dass im Gutachten zwei Discounter nicht mit aufgeführt wurden (An der Magistrale und Am Tulpenbrunnen). Er war der Meinung, dass das neue Einkaufszentrum vor allem Auswirkungen auf das B-Zentrum haben wird, in welches Fördermittel geflossen sind.

Herr Dr. Bauer stellte fest, dass Multipolster ein Spezialanbieter ist und Helu ein umfassenderes und flexibles Sortiment hat. Zudem fließen 35 % der Kaufkraft in das Umland ab, so dass hier eine Chance besteht, Kaufkraft in Halle zu binden. Je stärker der Wettbewerb, desto höher der Umsatz.

Herr Heft fragte, ob der FNP geändert werden muss.

Herr Lunebach erläuterte ausführlich, dass dies nicht notwendig ist, sofern eine gutachterlich eine städtebauliche Unbedenklichkeit festgestellt wurde.

Herr Dr. Köck stellte den **Antrag**, die Abstimmung zur Vorlage auf die nächste Sitzung des PA am 10.03.2009 zu verschieben. Zuerst solle der Wirtschaftsausschuss sich mit dem Thema befassen und ein Votum fällen, da hier vor allem wirtschaftliche Probleme auftauchen.

Herr Plo fragte nach den Kosten für die verkehrliche Anbindung an den Zollrain und ob es eine Beeinträchtigung der „grünen Welle“ am Zollrain geben wird?

Herr Lunebach antwortete, dass der Vorhabenträger sämtliche Planungskosten trägt. Die Verträglichkeit einer Verkehrsabwicklung ist von den Fachämtern als lösbar angesehen worden. Die evtl. Beeinträchtigung der „grünen Welle“ muss noch betrachtet werden.

Herr Lehmann sagte, dass eine Trennung zwischen Wirtschaft und Planung unmöglich ist. Er fragte, ob für die Berechnung der Kaufkraft der Bundesdurchschnitt oder Werte für die neuen Bundesländer verwendet wurden.

Herr Dr. Bauer antwortete, dass die Ermittlung fand auf der Grundlage von Werten der neuen Bundesländer statt.

Herr Bauersfeld sprach sich dafür aus, die Abstimmung zur Vorlage nicht zu verschieben, weil hier wieder ein Investor hingehalten würde. Die Wirtschaftlichkeit betreffe allein den Investor und sei nicht Angelegenheit der Stadt. Es werde ohnehin zu wenig aggressive Standortpolitik betrieben.

Herr Weihrich sprach sich ebenfalls für eine Abstimmung in dieser Sitzung aus. Es bestünden aus städtebaulicher Sicht keine Bedenken. Bei unterschiedlichen Voten von PA und WiA müsse der Stadtrat entscheiden.

Abstimmung zum Antrag auf Vertagung

Der Antrag wurde mit

6 Ja-Stimmen

4 Nein-Stimmen

mehrheitlich angenommen.

Abstimmungsergebnis:

vertagt auf die Sitzung am 10.03.2009

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat beschließt, den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 130 Polstermöbelfachmarkt und Lebensmittelmarkt Halle-Neustadt, Zollrain 1 und 3, gemäß § 2 Abs. 1 BauGB aufzustellen.
2. Der Geltungsbereich umfasst das Flurstück 75 und Teilflächen der Flurstücke 70,73 und 74 in der Gemarkung Halle-Neustadt, Flur 6 mit einer Fläche von ca. 1,37 ha. Der Geltungsbereich ist in der Karte in der Anlage zu diesem Beschluss dargestellt.
3. Der Stadtrat billigt die in der zusammenfassenden Sachdarstellung und Begründung genannten Planungsziele.

zu 4.2 vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 143 Kröllwitz, Kreuzvorwerk, 1. Änderung - Satzungsbeschluss Vorlage: IV/2008/07633

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 143 Kröllwitz, Kreuzvorwerk in der Fassung vom 14.11.2008 gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung.

zu 5 Anträge von Fraktionen und Stadträten

zu 5.1 Antrag der Stadträte Wolff/Schuh - Fraktion NEUES FORUM+UNABHÄNGIGE - zur Fertigstellung des Steinzeitspielplatzes am Rosa-Luxemburg-Platz Vorlage: IV/2008/07466

Abstimmungsergebnis:

vertagt auf die Sitzung am 10.03.2009

**zu 5.2 Antrag der Stadträte Wolff/Schuh - Fraktion NEUES
FORUM+UNABHÄNGIGE - zur Überprüfung von Bedarfsampeln
Vorlage: IV/2008/07467**

Abstimmungsergebnis:

vertagt auf die Sitzung am 10.03.2009

**zu 5.3 Antrag des Stadtrates Dr. Uwe-Volkmar Köck, DIE LINKE. Fraktion im
Stadtrat Halle (Saale) - zur Pflege eines Wanderweges
Vorlage: IV/2008/07079**

Herr Rost stellte das Ergebnis der Prüfung der Verwaltung vor.

Die Grundstückslinien wurden genau ermittelt und dem Landesvermessungsamt mitgeteilt.

Hier steht der Rücklauf noch aus. Mit amtlicher Feststellung der Grundstücksgrenzen sollen die Wege auf städtischem Grundstück hergestellt und unterhalten werden.

Bis dahin werden die Wegen in einem begehbaren Zustand gehalten. Mit dem Umweltamt ist abgesprochen, dass die Wege mit Gehölzen aufgewertet werden (Ausgleichsmaßnahmen).

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Stadtrat bittet die Verwaltung, den von Lettin zu den Lunzbergen führenden Feldweg für Wanderzwecke wieder begehbar zu machen.

zu 6 Mitteilungen

**zu 6.1 Investitionsmaßnahmen "Radrouten mit Priorität" und Saale-
Radwanderweg
Vorlage: IV/2008/07561**

Herr Bucher erläuterte kurz den aktuellen Stand.

Herr Weihrich fragte, ob mit Hilfe des Konjunkturpaketes prioritäre Maßnahmen für Radwege durchgeführt werden können?

Herr Lunebach antwortete, dass der Umfang und die Verwendbarkeit der Zuwendungen aus dem Konjunkturprogramm noch nicht fest steht.

Herr Lehmann fragte, inwieweit Maßnahmen vorbereitet sind, um sie zeitnah umsetzen zu können?

Herr Bucher antwortete, dass ein Planungsvorlauf für die Radrouten A und B vorhanden ist.

Herr Weihrich fragte, ob eine Umsetzung unabhängig von Straßenbaumaßnahmen möglich ist?

Herr Lunebach antwortete, dass dies abhängig von den HH-Verhandlungen ist.

Herr Weihrich wollte wissen, wie der Umsetzungsstand der Marketingkampagne „Halle fährt Rad“ ist.

Herr Lunebach antwortete, dass die Endabstimmung in der Verwaltung gerade durchgeführt wird. Ein Vorschlag zur Kampagne wird demnächst im PA vorgestellt.

Herr Weihrich fragte nach dem neuesten Stand zur Fahrradstation?

Herr Geuther schlug vor, sich direkt im Stadtplanungsamt zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

zu 6.2 Information über die Sitzung des Gestaltungsbeirates am 08.09.2008
Vorlage: IV/2008/07516

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

zu 6.3 Information über die Sitzung des Gestaltungsbeirates am 01.12.2008
Vorlage: IV/2009/07752

Top 6.2 und 6.3 wurden gemeinsam behandelt.

Herr Heft fragte, ob das Land bereit ist, die Hinweise des GBR zum GWZ aufzunehmen?

Herr Lunebach antwortete, dass eine wettbewerbliche Komponente in die Vergabe der Planungsleistungen aufgenommen werden soll.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

zu 6.4 mündliche Information zum Einsatz von Sicherungsmitteln

Herr Lunebach erläuterte den Einsatz von Sicherungsmitteln (bis zu 15% der Abrissmittel) für die Sicherung von ruinösen Gebäuden, um einen Abriss zu verhindern und eine Motivation zur Erhaltung für die Eigentümer zu bieten. Den Schwerpunkt im Stadtgebiet bildet derzeit das Glaucha-Viertel.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

zu 7 Beantwortung von mündlichen Anfragen

- **Herr Weihrich** fragte nach dem Stand zur Fahrradstation?

Herr Lunebach antwortete, dass die amtsinternen Vorbereitungen weitgehend abgeschlossen sind. Eine Information erfolgt demnächst im PA.

- **Herr Weihrich** fragte nach dem eingerüsteten Haus Ludwig-Wucherer-Straße Ecke Willy-Lohmann-Straße, welches den Fußweg gefährlich versperrt. Wie lange soll der Zustand noch toleriert werden?

Herr Lunebach sagte eine Prüfung zu.

- Herr Dr. Köck regte an, sich im PA mit dem Thema der Errichtung von Parkplätzen in Baulücken in der Innenstadt und Altstadt zu befassen.

Herr Lunebach sagte, dass dies möglich ist und wies darauf hin, dass es sich immer um Einzelfallentscheidungen handelt, eine baurechtliche Verhinderung ist meist nicht möglich.

- **Herr Schika** fragte, wie das ehemalige Polizeigebäude in der Dryanderstraße verwertet wird?

Herr Lunebach antwortete, dass das Gebäude versteigert worden ist, der Investitionsaufwand sehr hoch ist und der Eigentümer wahrscheinlich deshalb nicht saniert. Dazu kommt, dass eine Vermarktung von Bürogebäuden sehr schwierig ist.

- **Herr Prof. Ehrler** fragte, was mit dem Gebäude in der oberen Leipziger Straße hinter dem Haus des Lehrers passiert?

Herr Lunebach sagte eine Prüfung zu.

- **Herr Bauersfeld** fragte nach dem Ergebnis des Anhörungstermins zur Delitzscher Straße?

Frau Riedel stellte richtig, dass dies eine Einladung für die Bürgerinitiative, kein Anhörungstermin, gewesen ist. Die Veranstaltung hatte informativen Charakter.

- **Herr Wehrich** fragte nach neuen Überlegungen zur Spitze?

Herr Lunebach antwortete, dass es immer mal wieder neue Ideen gibt, der Kontakt zum Eigentümer besteht, eine stadtkernverträgliche Nutzung wird angestrebt.

- **Herr Felke** fragte, ob die Ergebnisse des Lärmaktionsplanes in die Prioritätenliste Verkehr mit einfließen?

Herr Lunebach antwortete, dass zunächst Vorschläge im Hinblick auf Umweltbelange vorliegen. Eine Prüfung auf städtebauliche, verkehrliche und kostenmäßige Kompatibilität wird im nächsten Schritt geprüft.

- **Herr Bauersfeld** fragte, ob die Problematik der rutschigen Pflasterung in der Händelstraße (Katzenköpfe aus Schlacke) Beachtung findet?

Herr Lunebach antwortete, dass hier ein angemessener Umgang in Bezug auf die Nutzung (Wohngebiet) angebracht ist. Die Sanierung der Straßen erfolgt nach ihrer Priorität in der Nutzung (z. B. Bundesstraßen).

Für die Richtigkeit:

Datum: 23.02.09

Frau Schmiedehaus
Protokollführerin

Herr Lunebach
Amtsleiter

Herr Geuther
stellv. Vorsitzender